



Mitgliederrundbrief für die Koblenzer SPD und ihre Freundinnen und Freunde

## BEKTAS NAYMAN FÜR WALLERSHEIM

Klaus Mönthenich für Neuendorf



Drei Männer kandidieren für Neuendorf-Wallersheim auf der Liste der SPD Koblenz. ■

**Mit Bektas Nayman kandidiert ein türkisch-stämmiger Deutscher aus Wallersheim für den Koblenzer Stadtrat.**

Zusammen mit Klaus Mönthenich (Neuendorf) und Edgar Friedrich (Wallersheim) hat die SPD Neuendorf-Wallersheim drei Männer nominiert. Mit einem engagierten Wahlkampf will der Ortsverein in den Stadtrat einziehen. ■

## UTE HOFFMANN FÜR NIEDERBERG

Ratsfrau einstimmig nominiert



Stadträtin Ute Hoffmann (rechts) will sich weiterhin für Niederberg einbringen. ■

**Die Niederberger SPD setzt auf Ute Hoffmann als Spitzenkandidatin für die Kommunalwahl 2009. Die Ratsfrau tritt erneut an.**

Seit 2004 sitzt sie im Stadtparlament und arbeitet dort im Schulträger-, Jugendhilfe-, Sozial- und im Sportausschuss mit. In einem interessanten Vortrag informierte SPD-Fraktionschefin Marion Lipinski-Naumann über die aktuelle Politik in Koblenz. Hauptaugenmerk lag dabei auf dem Zentralplatz und Stadion. ■

# SPD KOBLENZ NOMINIERT ALTMAIER FÜR BUNDESTAG

Stadtverbandsvorstand stimmt mit 94,4% der Stimmen für seinen Vorsitzenden

**W**enn im Herbst des nächsten Jahres der Deutsche Bundestag gewählt wird, will die SPD Koblenz erstmals das Direktmandat gewinnen.

Mit diesem Ziel schickt sie nun ihren Vorsitzenden Christian Altmaier in das Rennen um die Kandidatur im Wahlkreis 200. Die bisherige Abgeordnete Ursula Mogg, sie ist bereits über 14 Jahre im Parlament, bewirbt sich ebenfalls erneut um das Mandat.

„Somit wird die Wahlkreis-Konferenz am 20. September die Wahl zwischen zwei Bewerbern haben, dies ist für die älteste demokratische Partei, die SPD, ein gutes Zeichen,“ begrüßt die stellvertretende Vorsitzende Marion Lipinski-Naumann die Bereitschaft Altmaiers zu kandidieren. „Wir haben die große Hoffnung, dass er mit seiner überzeugenden, sympathischen Art, der engagierten Arbeit in Partei und Stadtrat und seinen guten Wahlergebnissen bei Kommunalwahlen, auch bei der Bundestagswahl bei den Menschen punkten kann.“

## SPIEGEL-VORWURF NICHT HALTBAR

Kassen-Prüfungen abgeschlossen  
Mit fast 2.500 Belegen und Quittungen ist die Kasse der SPD Koblenz sehr umfangreich. Die Prüfung der SPD-Kasse durch die Revision wurde auf die Berichte von 2001 bis 2006 eingegrenzt. Sein Ehrenamt hat Schatzmeister Walter Schneider gewissenhaft ausgeführt und die Kasse stets gut gefüllt gehalten und ordentlich geführt. Die Bundestagsverwaltung hatte keine Beanstandungen.

Jeder Vorsitzende und Schatzmeister einer SPD-Gliederung oder eines Vereins kann bestätigen, wie schwer es geworden ist, heutzutage Kassenverantwortliche zu finden. Daher gilt ein Dank allen Schatzmeistern der Koblenzer SPD-Ortsvereine und besonders Walter. ■

Für Juso-Sprecher Tobias Zewski steht außer Frage, dass der Koblenzer SPD-Vorsitzende der Richtige für Berlin ist: „Er zeigt seit mehr als zehn Jahren eine engagierte Arbeit und bringt frische Ideen in die Politik.“

Das Koblenzer SPD-Präsidium stimmte einstimmig für ihren Vorsitzenden, in der anschließenden Vorstandssitzung folgte der Vorstand mit 94,4% der Stimmen diesem Votum. Ein Mitglied unterstützte die Kandidatur Moggs.

Zuvor hatten sich die Jusos Mayen-Koblenz und SPD-Ortsvereine in ihren Vorstandssitzungen einstimmig für eine Kandidatur von Christian Altmaier für den Bundestag ausgesprochen.

Dr. Anna Köbberling schreibt in einem Brief, den der gesamte Ortsvereinsvorstand von Metternich unterzeichnete, an die Wahlkreis-Konferenz: „Christian hat seit mehr als einem Jahrzehnt seiner Arbeit für die SPD in Koblenz einiges bewegt. (...) Wir sind der Überzeugung, dass wir mit Christian als Kandidaten für den Deutschen Bundestag die richtige Wahl treffen

und bitten die Delegierten der Wahlkreis-Konferenz um ihr Vertrauen.“

Jetzt haben 144 Delegierte am 20. September 2008 die Wahl zwischen den beiden Bewerbern, Christian Altmaier (SPD Koblenz) und Uschi Mogg (SPD Bad Ems). Die Ortsvereine der Koblenzer Sozialdemokratie entsenden 46 Delegierte, die in Rhein-Lahn 42 und die Ortsvereine im SPD-Kreisverband Mayen-Koblenz 56 ins „Haus Horchheimer Höhe“.

Für die Koblenzer CDU wird der amtierende Abgeordnete Michael Fuchs erneut antreten. Der Vorstand der Koblenzer SPD zeigt sich überzeugt, dass es mit Christian Altmaier als Kandidaten möglich ist, das Direktmandat erstmals zu gewinnen und will ihn mit allen Kräften unterstützen, „damit die Region an Rhein, Mosel und Lahn eine starke Stimme in Berlin hat.“

Wer sich über die Kandidaten der SPD informieren möchte, findet viel Lesenswertes auf den Homepages:

[www.ursula-moog.de](http://www.ursula-moog.de)

[www.christian-altmaier.de](http://www.christian-altmaier.de) ■



## DIE ROTE RASTSTATION ERFRISCHTE

Wenn an Tal-To-Tal viele Radfahrer das autofreie Mittelrheintal genießen, dann können sie sich auch bei der SPD in Stolzenfels erfrischen. Dort stoppte das „Rote Radteam“ um Jürgen Zahren (links) und Christian Altmaier, um den Stolzenfelder Genossen um Severin Goebels (Mitte) und SPD-Ortsvorsteher a.D. Reinhold Dahlem für ihre Initiative zu danken. ■

## AUS DER PARTEI

■ **Heinz Sondermann** konnte dieser Tage einen runden Geburtstag feiern. In seinem Brief an den Jubilar, wünschte Vorsitzender Christian Altmaier alles Gute und dankte Sondermann für seine Arbeit im Sinne der SPD über viele Jahre. Heinz Sondermann war Landtagsabgeordneter und viele Jahre Vorsitzender der SPD-Fraktion. Auch Fraktionsvorsitzende Marion Lipinski-Naumann beglückwünschte den Jubilar zum 80. Geburtstag.

■ Viele Jahre war er die gute Seele von Arzheim. Jetzt stand der 80. Geburtstag ins Haus. **Hans Wangelin** prägte über viele Jahre die Arzheimer Politik und arbeitete beherzt für die SPD. In diesem Jahr wird noch ein weiteres Jubiläum zu feiern sein, was er mit seiner lieben Ehefrau in aller Ruhe feiern wird. Wir gratulieren herzlich!

■ Mit einem Tag der SPD präsentierte sich die SPD Rauental. Mit einem Infostand, einem Stadtteilspaziergang und einer Mitgliederversammlung bot die SPD um ihren Vorsitzenden **Reinhard Mangelsdorf** ein abwechslungsreiches Programm und nutzte viele Bürgergespräche für die SPD.

■ Die SPD Stolzenfels setzt bei der Kommunalwahl 2009 auf **Christiane Heinrich-Lotz** als Spitzenkandidatin. Die jugend- und sozialpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion vertritt Stolzenfels seit mehr als 15 Jahren im Stadtrat.

■ Auf seiner Rheinland-Pfalz-Rundfahrt besuchte der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion **Jochen Hartloff**, MdL auch Koblenz. Heribert Heinrich begrüßte ihn bei der AWO-Kinderfreizeit im Fort Astersstein und zeigte ihm anschließend Vorzeigeprojekte an Rhein und Mosel. So wurde die Rad-Manufaktur Canyon ebenso besucht, wie die BUGA-GmbH. Bei einem Rundgang rund um das Deutsche Eck zeigte sich Hartloff überzeugt, dass bis 2011 in Koblenz eine Menge entwickelt wird.

Redaktion Koblenzer vorwärts:  
Christian Altmaier (V.i.S.d.P.) und  
Marion Mühlbauer, Jürgen Zahren.  
eMail: koblenzer-vorwaerts@gmx.de  
Artikel und Fotos - auch für das  
Internet - bitte dorthin senden.

## BUGA2011: ZWEITE KONFERENZ DER SPD

SPD Koblenz lädt am 8. September 2008 ins Ludwig Museum ein

**D**ie BUGA2011 wird **keine Aufgabe für die gesamte Region.**

**Dies wurde bei der ersten BUGA-Konferenz deutlich.**

Wie viel Arbeit bis dahin noch vor den Verantwortlichen und Bürgern liegt, wird der Geschäftsführer der BUGA2009 in Schwerin, Jochen Sandner, erläutern, der am Montag, den 8. September 2008 im Ludwig Museum sprechen wird.

Was bislang an Arbeit geleistet wurde und wo die SPD Akzente setzen konnte, wird BUGA-

Aufsichtsrat Gerhard Lehmkuhler berichten.

Wie wichtig Kultur als Schwerpunkt der BUGA2011 ist wird Hausherrin Beate Reiffenscheid vortragen. Eröffnet wird die zweite BUGA-Konferenz durch Ratsmitglied Fritz Naumann.

Die BUGA ist eine Aufgabe für die gesamte Region, die SPD Koblenz stellt sich der Verantwortung und will breit informieren. Eine Einladung an alle SPD-Mitglieder erfolgt schriftlich.

## DAS ROTE BOOT WAR WIEDER EIN ERFOLG

Viele SPD-Mitglieder erfreuten sich an Schifffahrt an Tal-To-Tal



Werner Rehling wurde für seine Treue zur SPD mit einer Urkunde geehrt und erhielt diese aus den Händen von Christian Altmaier und der Präsidentin der SGD Nord, Dagmar Bartz. Es freuten sich auch Manfred Geis und Rudi Adams vom OV.

**G**emeinsam das Welt-  
erbe Oberes Mittel-  
rhein erleben, dies  
wurde an Tal-To-Tal wieder durch die SPD Koblenz den Mitgliedern geboten.

Traditionell setzt die SPD ein Zeichen, wenn an Tal-To-Tal viele 10.000 Radfahrer durch das Mittelrheintal fahren. Die SPD zeigt dann Flagge und an Bord von „Das Rote Boot“ erfreuen sich mehr als 300 Mitglieder und Freunde über die schöne Veranstaltung.

Neben der Präsidentin der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord (SGD) Dagmar Barzen, konnte in seinem Heimatort Kamp-Bornhofen auch Staatssekretär Roger Lewentz an Bord begrüßt werden.

Doch auch viele Koblenzer SPD-Mitglieder fuhren mit, so genoss Bürgermeister a.D. Dieter Muscheid ebenso die Sommersonne, wie auch einige Rats- und/oder Vorstandsmitglieder. Über den Erfolg freuten sich die Organisatoren Eike Kurz und Marion Mühlbauer.

## SPD BUBENHEIM EHRT UND WÄHLT

Willi Schröder Spitzenkandidat



Mit Urkunde und Ehrennadel dankte die SPD den Eheleuten von Unwerth für ihre Treue zur Partei.

**Die Mitgliederversammlung der SPD Bubenheim hat die Weichen für die Wahlen 2009 gestellt.**

Mit Willi Schröder setzt die SPD auf den bekannten Karnevalisten bei der Wahl zum Ortsvorsteher und für den Stadtrat. Ihm zur Seite steht Ortsbeiratsmitglied Ulla Kehr. Gemeinsam mit unserem SPD-Vorsitzenden Christian Altmaier ehrten die Bubenheimer Genossen Magret und Hartwich von Unwerth für 40 Jahre Treue zur Sozialdemokratie.

## HÜHNERFELD FÜRS RAUENTAL

Ortsverein setzt auf Ulla



Neue Mitglieder und eine gute Botschaft für 2009 hat die SPD im Rauental.

Bei der Kommunalwahl 2009 setzt die SPD im Rauental auf die Erfahrung von Stadträtin Ursula Hühnerfeld. Einstimmig nominierte die Mitgliederversammlung ihre Spitzenfrau. Neben der Begrüßung neuer Mitglieder, stand auch ein Bericht aus dem Stadtrat durch Marion Lipinski-Naumann auf der Tagesordnung, wie auch ein Impulsreferat von Christian Altmaier zur Lage der SPD. Die Rauentaler SPD will sich engagiert in die weitere Arbeit mit einbringen.